



# Feuerpatsche

Ausgabe 3, Januar 2021

**Ein frohes und vor allem ein gesundes neues Jahr liebe Kasseburger/innen.**

Neues Jahr neues Glück, und gerade 2021 trifft dieser Spruch wohl mehr denn je zu. Wir hoffen, Ihr alle habt die Weihnachtstage unter diesen besonderen Umständen gut verbringen können und seid gesund und mit neuem Elan in das Jahr gerutscht.

Unsere erste Ausgabe in diesem Jahr möchten wir wieder nutzen, um Euch über die derzeitige Entwicklung unserer Feuerwehr zu informieren.

Trotz der Pandemie und dem Stillstand, der teilweise unser gesellschaftliches Leben bestimmte, hat sich das Rad bei uns gewaltig weitergedreht. Am 12.10.2020 war der lang ersehnte Baubeginn unseres neuen Gerätehauses. An dieser Stelle nochmal ein großer Dank an unsere Bürgermeisterin Anja Harloff, sowie unseren Gemeinderat die dieses Bauvorhaben möglich gemacht haben. Bevor die Arbeit richtig losgehen konnte, musste ein Übergangstandort für die Feuerwehr gefunden werden. Zur Umsetzung der Einsatzfähigkeit wurde ein Konzept erstellt, um das sichere Ausrücken weiter zu gewährleisten und den Richtlinien der HFuK gerecht zu werden. Einen geeigneten Übergangstandort konnten wir in der Scheune unseres Kameraden



aus der Ehrenabteilung, Erich Willers, finden. Nach Absprache mit dem derzeitigen Pächter Fam. Siehl, ist uns die Möglichkeit zur Unterbringung des Fahrzeuges gegeben worden. Unserem Kameraden Erich und der Fam. Siehl gilt von Seiten der Feuerwehr ein großer Dank für die unkomplizierte Abwicklung. Alle Maßnahmen bezüglich Beleuchtung, Herstellung des Fahrzeugplatzes, etc., die noch durchgeführt werden mussten, wurden in Eigenleistung durch die Kameradinnen und Kameraden selbst ausgeführt.



Nach dem Umzug haben die ersten Handwerker Fahrt aufgenommen und die beteiligten Gewerke ließen keine Zeit verstreichen gleich voll loszulegen. Schon binnen der ersten Wochen sind deutliche Fortschritte sichtbar geworden, trotz der herrschenden Auflagen aufgrund der Pandemie. Die alle zwei Wochen stattfindenden Baubesprechungen unter tragen zu einem reibungslosen Ablauf bei. Hier sind unter anderem unsere Bürgermeisterin und ihr Stellvertreter Frenz Siehl für die Gemeinde vertreten. Wir hoffen, dass es auch in diesem Jahr so zügig weitergeht.

Nach der Fertigstellung des Fundamentes und dem Setzen der ersten Mauern wird nun die Größe des neuen Feuerwehrgerätehauses deutlich. Wir sind mit diesem Neubau zukunftssicher aufgestellt.

Wir können schon jetzt den Einzug kaum erwarten. Wann dieser konkret erfolgt, können wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht einschätzen. Wir hoffen dann mit Euch gemeinsam eine Einweihung feiern zu können, so wie es sich für einen so schönen und wichtigen Teil des Dorfes gehört.

Aber nicht nur in Sachen Neubau hat sich was getan. Auch die Beschaffung der, wie in der letzten Ausgabe angekündigt, notwendigen Einsatzschutzbekleidung, ist nun endlich angelaufen. Die finanziellen Mittel der Gemeinde sind hier sehr gut in die Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden investiert. Nach Verzögerung durch Abläufe im Amt, konnten die Größen der Kameradinnen und Kameraden aufgenommen werden und die ersten 20 Sätze befinden sich aktuell in der Produktion. Weitere noch fehlende Sätze werden in diesem Jahr beschafft.

Auch wenn uns das vergangene Jahr nur wenige Übungsdienste aufgrund der vom Land ausgegebenen Auflagen zur Pandemie zur Verfügung standen, wurden diese gut genutzt und neue Wege beschritten. So gab es auf Amtsebene erstmals eine gemeinsame Schulung beim Rescue Trainingscenter Nord in Bargteheide. Führungskräfte der Wehren im Amt wurden eingeladen, um das Wissen als Multiplikatoren weiter in die Wehren zu tragen und im Ernstfall die Einsatzabläufe zu koordinieren. Thema der ersten Veranstaltung waren Verkehrsunfälle mit Bussen. Gerade für unsere Wehr ist dies ein wichtiges Thema, da der Reisebusverkehr auf der A24 stetig zunimmt und auch Veranstaltungen in Basthorst ein beliebtes Ziel sind. Dies



fällt in unsere Zuständigkeit, da die anderen Wehren nicht über die technische Ausrüstung für diese Einsatzlagen verfügen. Die Schulung wurden von allen Beteiligten als voller Erfolg wahrgenommen.



Bei unseren Übungsdiensten haben wir uns das Ziel gesetzt, mehr „Werbung“ für unsere Feuerwehr zu machen um neue Interessenten für uns zu gewinnen. Dazu haben wir die Übungen in Straßen unserer Gemeinde verlagert. Besonders die Übung in der Huuskoppel war ein Publikumsmagnet

und wir konnten unser Können vor vielen interessierten Augen bei Alt und Jung präsentieren. Wir werden auch zukünftig an dieser Idee festhalten und hoffen weiter auf rege Beteiligung. Natürlich erst wieder nach Lockerung der Auflagen.

Was haben wir 2021 für Euch und unsere Dorfgemeinschaft geplant?

Diese Frage haben wir uns bereits bei einer erweiterten Vorstandssitzung selbst gestellt. Die Unwägbarkeit der weiteren Pandemieentwicklung, stellt auch unseren Festausschuss vor planerische Herausforderungen. Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft und haben die gewohnten Veranstaltungen wie Osterfeuer, Dorf- und Oktoberfest in unsere Jahresplanung aufgenommen. Ob und in welcher Form diese Veranstaltungen umgesetzt werden können, ist abhängig von der weiteren Entwicklung und dem Baufortschritt der neuen Halle, wir werden Euch rechtzeitig informieren. Weiterhin schwebt uns derzeit der Gedanke vor, in diesem Jahr den Weihnachtsbaum im Zentrum des Dorfteichs aufzustellen. Das „zu Wasser lassen“ wollen wir gemeinsam mit Euch bei einem Heißgetränk und einer Wurst als ein kleines vorweihnachtliches Event etablieren, aber auch hier werden wir noch informieren.



Wir hoffen, Ihr konntet mit dieser Ausgabe wieder einen kleinen Einblick in die Entwicklung unserer Feuerwehr bekommen. Am besten ist man natürlich informiert, wenn man aktiv teilnimmt... Also jeder ist herzlich Willkommen, wenn wir unserem Übungsdienst wieder aufnehmen. Meldet Euch hierzu gerne bei unserer Wehrführung.

Bleibt weiter alle Gesund und auf ein besseres 2021.

Eure Feuerwehr